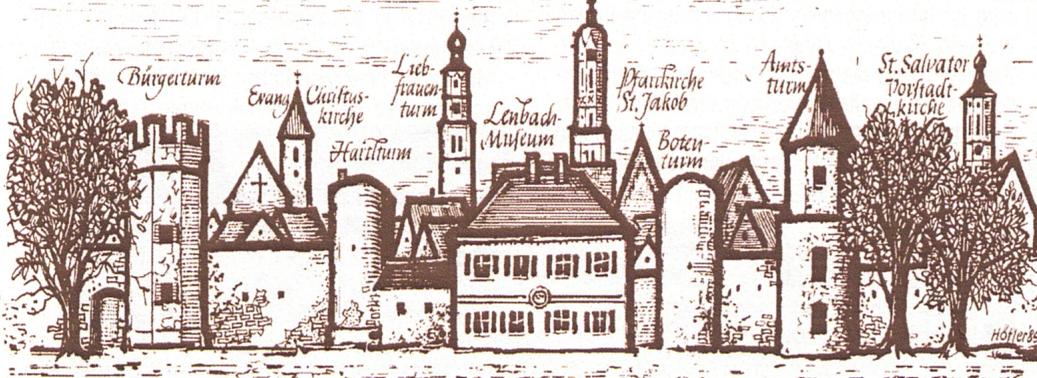


Herzlich willkommen in Schrobenhausen



**ORDENTLICHER
 BEZIRKSTAG**
 am Sa. 20. 11. 2004
 in Schrobenhausen

Aus dem Inhalt:

Vereinsmitteilungen	2
Belegungsplan der Radrennbahn Augsburg	4
Pohlen: „Augsburg muss aufwachen!“	4
Einladung: Ordentlicher Bezirkstag 2004	5
Viel Zuspruch für ein Radzentrum	6
BRV-Präsidium im Sitzungs-Marathon	7
Termine 2004/05	14
Rad-Präsidentin tritt zurück	15

Vereinsmitteilungen

Bitte alle Vereinsvorsitzenden/Abteilungsleiter der Schwäbischen Radsportvereine mitzuhelfen, nachstehende Probleme zu lösen:

1. Verbandssituation

Am Bezirkstag in Schrobenhausen informiert Präsident Streng die Delegierten über die momentane Verbandssituation. Daher ist es dringend erforderlich, daß die Verantwortlichen der Vereine teilnehmen und sich über die Situation aufklären lassen. Gerüchte sind dazu viel zu viel im Umlauf. Seitens der Delegierten können dazu Fragen gestellt werden, um so die wahren Gründe zur augenblicklichen Situation zu erfahren. Auch sind wir alle gefordert, mitzuhelfen, damit der Verband wieder in ruhiges Fahrwasser kommt. Viel reden hilft nichts, jetzt muß gehandelt werden. Hätten wir alle die vorliegenden Bilanzen der jährlichen Berichtshefte aufmerksam gelesen und entsprechend reagiert, dann wäre diese Situation nicht passiert.

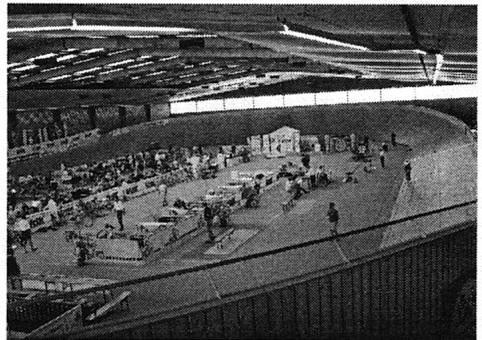
2. Sport nach 1 in Schule und Verein

Im Radsportbezirk Schwaben muß die Zusammenarbeit Schule und Verein mehr den je in Schwung kommen. Wir schieben das Thema schon lange vor uns her. Die Bezirksleitung bittet alle Vorsitzenden das Angebot am Schopf zu packen und mit Schulen Kontakte aufzunehmen. So können wir Jugendlich gewinnen und zur sportlichen Betätigung anhalten. Mit zusätzlichen Sportangeboten in Form von Sportarbeitsgemeinschaften sollen möglichst viele Schülerinnen und Schüler für regelmäßiges Sporttreiben - auch über die Schulzeit hinaus - gewonnen werden. Im Bezirk Schwaben gibt es genügend Trainer. Die Bezirksleitung wird demnächst auch eine Liste von Lehrerinnen und Lehrern erhalten, die den F-Schein Rad besitzen. Dann werden wir ein Bittschreiben an die Lehrerinnen/Lehrer schicken und sie um Unterstützung zu bitten. Für die Beschaffung von Sportgeräten also Räder gibt es Zuschüsse. Ich bitte alle Vereine sich dazu beim BLSV oder Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus die

neueste Auflage der Broschüre „Sport nach 1 in Schule und Verein“ zu beschaffen, woraus hierzu alle wichtigen Einzelheiten ersichtlich sind. Ich bitte nochmals alle Vorsitzenden diese Thema in den Vordergrund zu rücken, dann kämen wir im Bezirk Schwaben ein wenig vorwärts.

3. Mitgliederbestandsmeldung

Der Präsident der BRV teilte mit dem Schreiben vom 30.08.2004 mit, daß im Bezirk Schwaben 12 Vereine/Abteilungen noch keine Bestandsmeldung fürs Sportjahr 2004 abgegeben haben. Außerdem wurde in München festgestellt, daß die Angaben der Mitgliederzahlen der Vereine des Bezirks zum Teil erheblich abweichen von den Meldungen an den BLSV. Grundsätzlich sind alle Mitglieder beitragspflichtig. Ich bitte darauf zu achten, daß Bestandsmeldungen jährlich bis spätestens Mitte März des Jahres an den BLS bez. BRV abgegeben werden. Auch Mitgliederänderungen sollten ständig der Geschäftsstelle gemeldet werden. Das Beitragswesen wird wegen der rückläufigen Mitgliederzahlen derzeit im Verband geprüft. Wichtig wäre z.B. eine Beitragssenkung bei Mitgliedern an dem 55. Lebensjahr.



Die Radhalle in Augsburg soll im Winter genutzt werden

4. Bahntraining in den Wintermonaten

Alle rennsporttreibenden Vereine bitte ich in den Wintermonaten Oktober bis März die Trainingszeiten auf der Rennbahn in Augsburg zu nutzen. An den Wochenenden muß es doch möglich sein,

daß Sportler aus schwabischen Vereinen mehr denn je die Bahn nutzen. Wir sollten froh sein, daß im Bezirk Schwaben dank Peter Krauß die einzige überdachte Radrennbahn gebaut wurde. Es muß für uns alle Pflicht sein, die Bahn zu erhalten und mit Leben zu füllen. Gott sei dank hat die RSG Augsburg einen emsigen Vorsitzenden und eine Schar treuer Helfer, denn sonst wäre die Bahn tot.

Nordrhein-Westfalen, der größte Landesverband des BDR, macht es dem BRV wieder vor, was zu tun ist, wenn der Bahnrad sport bisher schlummerte und jetzt aus dem Dornröschenschlaf geweckt wird. Zehn Vereine des Radsportverbandes Nordrhein-Westfalen bildeten eine Arbeitsgemeinschaft - geleitet von erfahrenen und engagierten Leuten - und werden den Bahnrennsport auf der Kölner Albert-Richter-Bahn mit Leben füllen. Dieses Modell wäre für den BRV empfehlenswert!

5. Regionalkonzept

Die Olympiade in Athen ist vorbei. Die Richtlinien für den Leistungssport werden neu gesetzt. Bis Ende des Jahres wird seitens des Verbandes eine Neuauflage des Regionalkonzepts erscheinen. Es scheint sich einiges zu ändern. Als Geduld bis die Neuauflage im Druck ist.

6. Hallenrad sport

Alle radballspielenden Vereine werden gebeten, den Lehrgang für Nachwuchs-Mannschaften Schüler A+B, sowie die Schulung für Vereinstrainer/Trainerhelfer am 30./31. Oktober 04 in der Mehrzweckhalle Lauterach zahlreich zu besuchen. Die Einladung erfolgte am 27.09.04 durch Fachwart Kieferle. Endlich konnte für den Bezirk Schwaben ein Trainer gefunden werden. Es kann losgehen!



Belegungsplan Radrennbahn Augsburg Winterhalbjahr 2004/05

Im Winterhalbjahr 2004/2005 (01.10.2004 bis 31.03.2005) findet auf der Radrennbahn Augsburg das Training zu folgenden Zeiten statt: Mittwoch, jeweils von 17.30 Uhr bis 20.00 Uhr Freitag, Samstag, Sonn- und Feiertags von 17.00 Uhr bis 20.00 Uhr

In der 1. Stunde des Trainings am Freitag, Samstag, Sonntag und Feiertag findet nur Anfänger- und Schülertraining statt. Die Halle wird um 20.15 Uhr geschlossen.

Kein Bahnbetrieb findet vorerst statt vom 13.11. (6-Tage-Rennen) und am 3./24./25./26./31.12., sowie am 01.01. und am 28.01.2005.

Weitere Termine werden rechtzeitig unter www.radrennbahn-augsburg.de bekannt gegeben.

Bitte vor der Anreise unbedingt telefonisch aktuelle Termine erfragen, da durch angemeldete Gruppen ggf. Änderungen möglich sind. Interessierte Vereine und Gruppen bitte unbedingt frühzeitig unter der Fax-Nummer 0821/723833, oder per E-Mail unter info@rsg-augsburg.de anmelden. Abfragen sind unter der Rufnummer 0171/5079280 möglich.

Für den Trainingsbetrieb stehen Leihräder mit normalen Hackenpedalen in begrenzter Stückzahl zur Verfügung. Ein Auswechseln der Pedale ist nicht erlaubt. Die Trainingsgebühren, sowie die Leihgebühren für Material sind unverändert. Warme Getränke werden angeboten.

Klaus Pohlen: „Augsburg muss aufwachen“

Klaus Pohlen macht Augsburg Mut. „Derzeit stehen die Chancen, auf den Zug aufzuspringen, so gut wie nie zuvor, aber dafür muss man aufwachen aus dem Dornröschenschlaf.“



Der frühere Kajak-Bundestrainer kennt die Augsburger Verhältnisse und hat nun als Leiter des Olympiastützpunkts Bayern großen Einfluss, wenn es um sportliche Perspektiven im Freistaat geht. Als kürzlich eine Abordnung des Bayerischen Radsportverbandes bei ihm vorbeischaute und für ein Leistungszentrum samt Internat in Marktoberdorf warb, machte er seinen Besuchern wenig Mut. „Ich halte nichts von Aktionismus, ich will langfristig fundierte Lösungen.“ Und die wären in Augsburg weitaus besser zu erreichen, wie Pohlen als Gast bei der deutschen Kanuslalom-Meisterschaft anmerkte. In Augsburg können die Radfahrer schließlich in Lechhausen in der Halle trainieren.

Auch ein Sportinternat hält er für möglich. „Allerdings müssen dafür Kräfte verschiedener Sportarten gebündelt werden“, so Pohlen, und bringt Sportarten wie Kanu, Fußball, Eishockey oder Volleyball ins Spiel. „Bislang war es doch so, dass nur jeder auf sich selbst geschaut hat. Dabei ist es nötig, die Reihen zu schließen“, hofft Pohlen im Blick auf Sportfunktionäre und Lokalpolitiker auf eine positive Reaktion.

Einladung und Ausschreibung

Ordentlicher Bezirkstag

**am Samstag 20. November, 14.00 Uhr
in der Stadthalle „Restaurant“, Schrobenuhausen**

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung der Tagung
2. Grußworte
3. Verbandssituation - Präsident Streng
4. Bericht des Bezirksvorsitzenden
5. Kassenbericht
6. Bericht der Kassenrevisoren und Entlastung der Vorstandschaft
7. Aussprache zum Bericht des Bezirksvorsitzenden und zu den schriftlich vorliegenden Berichten der Fachwarte
8. Ehrung verdienter Funktionäre, Mitglieder und Sportler
9. Anträge zur Bezirkstagung
10. Wahl der Delegierten zum Verbandstag des BRV
11. Terminvorschau 2005
12. Vergabe von Meisterschaften 2005
13. Etatplanung
14. Verschiedenes

Jeder Verein bzw. Abteilung hat die Pflicht und das Recht für je angefangene 20 Mitglieder einen Delegierten zu entsenden.
(Siehe Satzung § 9 Abs. 4)

Wir bitten die Delegierten zum Verbandstag sich auf die ausliegenden Listen einzutragen.
Der Bezirk hat zum Verbandstag 34 Delegierte und 17 Ersatzdelegierte eingesetzt.

Anträge zur Tagung sind schriftlich bis **15. November 2004** an den Bezirksvorsitzenden zu senden.
Um Terminüberschneidungen zu vermeiden, melden Sie bitte dem Bezirk bis zum **15. November 2001**
die geplanten Veranstaltungen und Vereinsjubiläen.

Infolge der Wichtigkeit der Tagung laden wir alle Bezirksvereine – Abteilungen dazu ein
und hoffen auf ein vollzähliges und pünktliches Erscheinen. Änderungen vorbehalten

Die Bezirksleitung

Viel Zuspruch für Rad-Zentrum

Der Zuspruch für ein Radsport-Leistungszentrum in Augsburg kam aus berufenem Munde: Klaus Pohlen, der Leiter des Olympiastützpunktes Bayern, sprach sich deutlich für einen offiziellen Trainingsstützpunkt in Augsburg aus. Nachdem schon verschiedene Bemühungen in der Vergangenheit fehlgeschlagen sind, freute sich Albert Hofstetter, der Vorsitzende des Radsportgemeinschaft Augsburg (RSG), natürlich über die Unterstützung von so prominenter Seite.

„Die Bestrebungen für einen Stützpunkt in Augsburg laufen ja schon lange, aber wir wurden immer wieder zu kurz gehalten“, fühlten sich Hofstetter und seine Radsportler von den Verbänden ein bisschen vernachlässigt. Bis auf Stuttgart (Baden-Württemberg) liegen alle Stützpunkte im Osten - in Cottbus/Frankfurt an der Oder, in Berlin, in Erfurt. Vom Bund Deutscher Radfahrer (BDR) und dem Bayerischen Radsportverband (BRV) sei Augsburg jetzt angesichts der erfolgreichen Arbeit („Wir haben in Bayern die meisten Kadersportler“, so Hofstetter) ein eigenes Leistungszentrum in Aussicht gestellt worden.

Neben Augsburg kam auch Marktobendorf ins Gespräch, weil das dortige Sportinternat eine optimale Schulanbindung bietet. Doch Peter W. Streng, der Präsident des Bayerischen Radsportverbandes, sieht hier zwei gänzlich getrennte Dinge. „Wir wollen in Augsburg ein Leistungszentrum für den Radsport aufbauen. Für ein Sportinternat haben wir dort allerdings noch keinerlei Strukturen“, sagt Streng. Er betont, dass es zwischen den Städten keine Konkurrenz, sondern ein Miteinander geben wird. „Bevor wir keine anderen Strukturen haben, werden wir Marktobendorf weiterfördern.“

Rein sportlich sieht RSG-Vorsitzender Albert Hofstetter Augsburg als idealen Platz für ein Radsport-Trainingszentrum, nicht nur angesichts der überdachten Radrennbahn an der Eisackerstraße. Aufgrund der milden Witterung könne in Augsburg gut auf der Straße trainiert werden, die Anfahrtswege zur Halle sind kurz und eine Zusammenarbeit mit dem Kanu-Leistungszentrum am Eiskanal könnte wertvolle Synergieeffekte

bringen. Hinzu komme, dass die RSG mitten in den Verhandlungen zu Kauf der Halle steht, in der die Bahn aufgebaut ist. „Es wäre äußerst sinnvoll, alles komplett in Augsburg zu haben“, sagt Hofstetter, der deshalb den Kauf seines Vereins ganz massiv vorantreiben will. Mit relativ bescheidenen Fördermitteln vom Verband könnte in Augsburg viel erreicht werden, ist sich Hofstetter sicher. „Erfurt bekommt als Stützpunkt fünf Millionen im Jahr, uns wäre mit einer Finanzspritze zum Kauf der Halle schon ziemlich geholfen.“

Besonders da die Augsburger Radrennbahn in den nächsten Monaten für ganz Süddeutschland ein wichtige Rolle spielen wird, denn die Stuttgarter Hans-Martin-Schleyer-Halle kann ab sofort nicht mehr als Trainingszentrum genutzt werden. Die Radsportler müssen sich bis 2009 - bis dahin soll eine neue Trainingshalle fertig gestellt sein - eine andere Bleibe suchen. Die Wahl fiel angesichts der geographischen Nähe auf Augsburg. „Der württembergische Verband will quasi komplett bei uns einziehen. Ich bekomme fast täglich Anrufe für Trainingszeiten“, kann sich Hofstetter derzeit vor Anfragen kaum retten.

Trotzdem ist es hin zum offiziellen Leistungszentrum noch ein großer Schritt und Hofstetter weiß, dass ein wichtiger Punkt weshalb etwa ein Sportinternat in Marktobendorf nicht so schnell realisierbar ist. „Voraussetzung für einen Stützpunkt ist allerdings, dass er an die Schulen gebunden ist“, sagt der RSG-Vorsitzende. Hier ist man in Augsburg noch nicht aktiv geworden, auch wenn sich Hofstetter zuversichtlich zeigt. „Das Rudolf-Diesel Gymnasium steht den Kanuten ja sehr angeschlossenen gegenüber. Da könnte man ansetzen. Aber wir dürfen nicht nur an die Gymnasien denken, wir brauchen auch Realschulen und Grundschulen.“ Hofstetters Hoffnungen ruhen nun auf BRV-Präsident Peter W. Streng und den entscheidenden Gremien. Am 12. Oktober soll im Kanuzentrum mit allen Beteiligten ein Gespräch über die Zukunft Augsburgs als Radsport-Stützpunkt geführt werden. „Dann werden wir klarer sehen, welche Aufgaben noch zu bewältigen sind“, sagt BRV-Präsident Streng.

Das BRV-Präsidium im Sitzungs-Marathon

Zu insgesamt drei Sitzungen kam das Präsidium des Bayerischen Radsport-Verbandes BRV im Juli und August im mittelfränkischen Lauf an der Pegnitz zusammen. Bei seiner Sitzung am 9. Juli bekamen die Mitglieder des Präsidiums den abschließenden Bericht eines vereidigten Buchprüfers aus Nürnberg vorgestellt. Dieser Bericht wurde trotz anders lautender, kursierender Gerüchte nicht veröffentlicht, sondern liegt schriftlich lediglich dem Präsidenten und dem Schatzmeister vor. Die Prüfung ergab ein unverändert ernstes Bild von den Finanzen des BRV. Dennoch ist das Präsidium, insbesondere Leistungssport-Vizepräsident Charly Hüb, der den größten Teil des Etats im BRV für seine Maßnahmen im Bereich der Jugendarbeit beanspruchen muss, nach wie vor bemüht, den Sportbetrieb so bruchlos wie möglich fortzuführen.

Am 29. Juli hatte Präsident Streng den Verbands-sportausschuss ebenfalls nach Lauf in den Waldgasthof „Am Letten“ zu einer ausführlichen Informationssitzung eingeladen. Er berichtete von der Arbeit, die das Präsidium in den ersten drei Monaten geleistet hatte. „Eine unserer ersten Abmachungen war“, so Peter Streng, „dass wir vertraulich bleiben und aus den Präsidiumssitzungen nur abgestimmte Informationen weiter gegeben werden.“ Streng machte keinen Hehl daraus, dass er verwundert sei über die Zahl der zum Teil völlig haltlosen Halb- und Unwahrheiten, die „draussen“ kursierten. Entschieden widersprach er dabei den hartnäckigsten dieser Gerüchte, dass nämlich 1. der Verband weder insolvent war noch insolvent ist; 2. der abschließende Bericht des vereidigten Buchprüfers „öffentlich“ gemacht worden sei.

Tatsache ist, so berichtete Peter Streng weiter, dass bereits im April sehr schnell ersichtlich wurde, dass auf den Verband im Jahr 2004 mehr Ausgaben als Einnahmen zukommen. Deshalb war ein sofortiger Haushaltsstopp notwendig. „Die Reaktionen und Anfeindungen bis hin zu Verleumdungen gegen das Präsidium nach diesem Haushaltsstopp sind allerdings eine neue Lebenserfahrung“, äusserte sich Streng.

Besonders dankbar zeigte sich der BRV-Präsident gegenüber dem Bezirk Oberbayern und seinem Vorsitzenden Ludwig Dengler. Durch Forderungsverzicht und Besserungsschein für die ausstehenden Umlagezahlungen habe eine nachträgliche, vom vereidigten Buchprüfer festgestellte Überschuldung für das Jahr 2003 abgewendet werden können.

Hervorzuheben ist aber auch die Unterstützung durch den BDR und den BLSV für 2004 und die nächsten Jahre. Peter Streng: „Das gibt uns mehr Spielraum bei der Planung des Sportbetriebes für das Jahr 2005.“

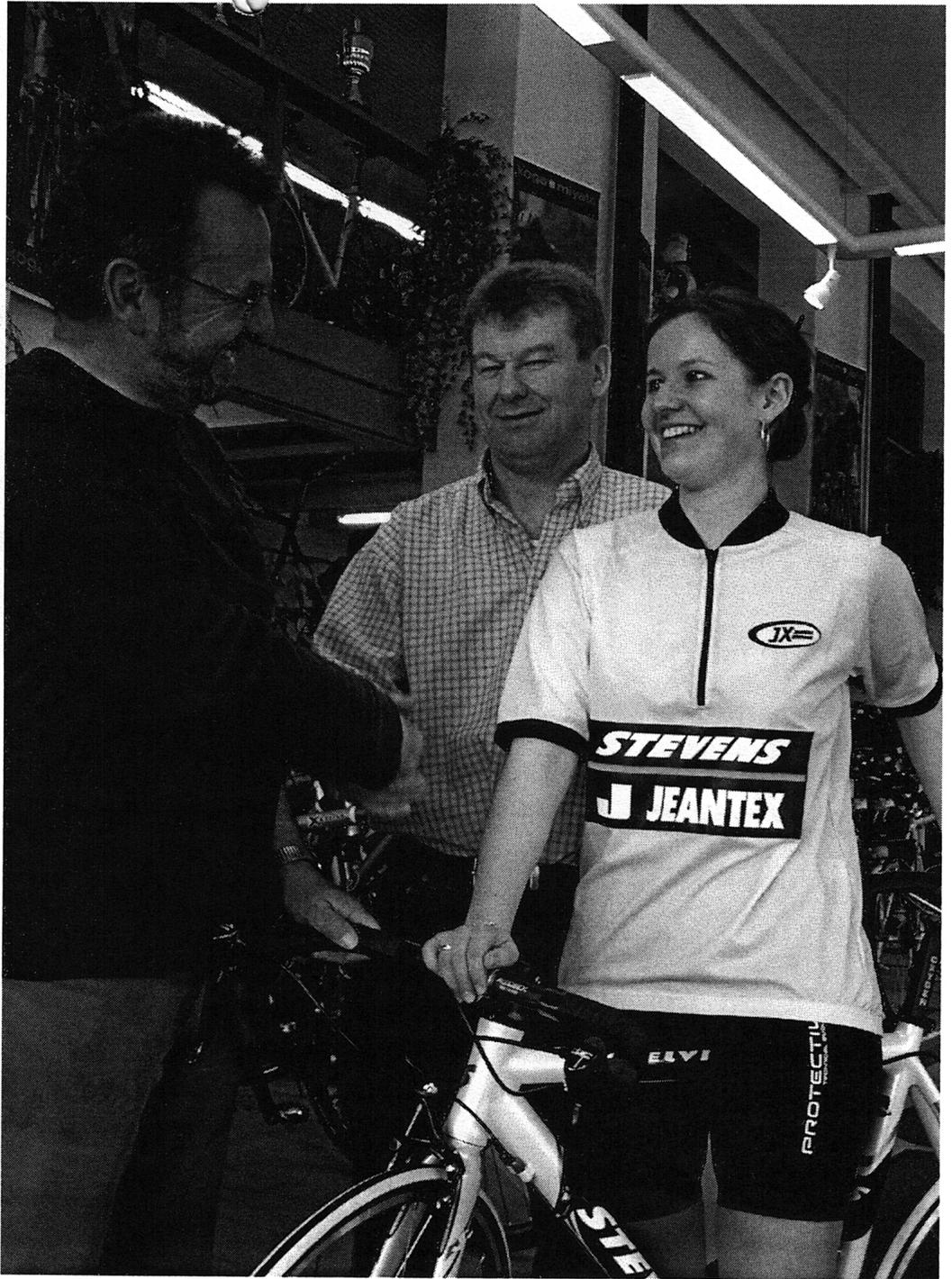
Ein letztes Mal vor den Sommerferien traf sich das Präsidium am 10. August. Eine im Rahmen dieser Sitzung geplante Informationsrunde mit den ehemaligen Präsidiumsmitgliedern konnte leider nicht stattfinden, da die Eingeladenen aus verschiedenen Gründen eine Teilnahme abgesagt hatten.

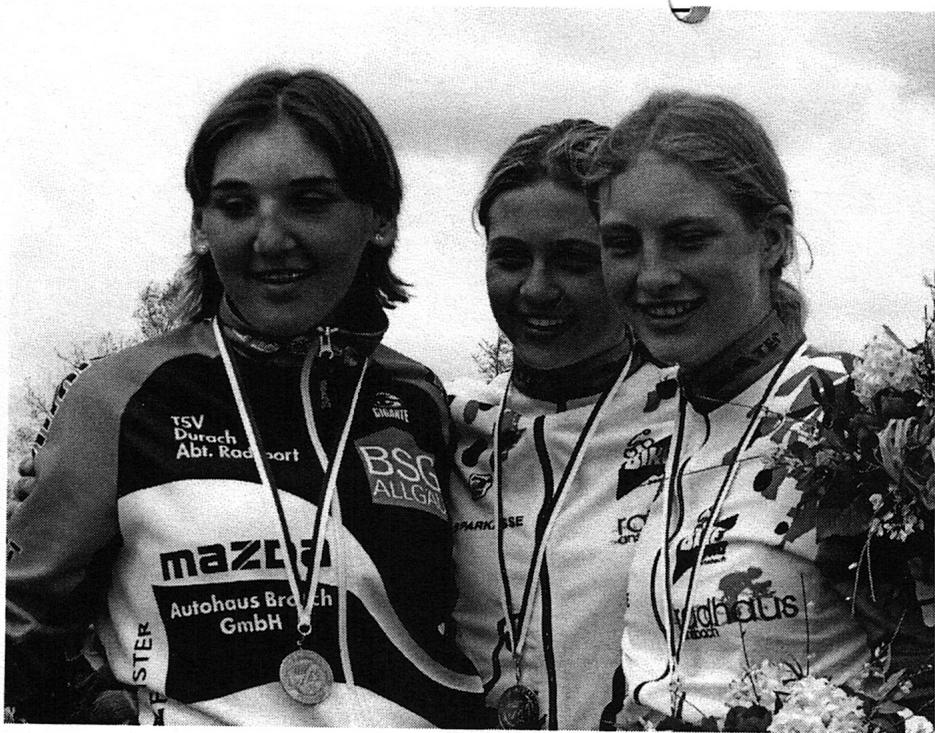
In der Sitzung selbst stand zunächst die finanzielle Situation wieder im Vordergrund: Um den Etat des BRV nochmals zu entlasten, erklärten alle Präsidiums-Mitglieder bis auf weiteres ihren Verzicht auf sämtliche Spesen- und Kilometergeld-Erstattungen, was für den Verband in diesem Jahr wiederum eine Entlastung bedeutet.

Sehr kontrovers wurde darüber debattiert, in welchem Umfang Gelder für den laufenden Sportbetrieb zur Verfügung gestellt werden müssten. Hier schaffte Peter Streng nochmals eindeutige Klarheit: „wir benötigen als Verband am Jahresende mindestens eine schwarze Null in der Bilanz. Ausserdem müssen wir zu jedem Zeitpunkt zahlungsfähig sein und dürfen nicht in die Gefahr einer Überschuldung kommen. Nach diesen Auflagen müssen wir leider unsere finanzielle Planung ausrichten, auch wenn das manchen schmerzlichen Einschnitt trotz Unterstützung durch BDR und BLSV zur Folge hat.“

Die konstruktive Zusammenarbeit und die positive Atmosphäre im Präsidium - darüber waren sich alle Parteien einig - sind jedoch die besten Voraussetzungen, um den BRV im Jahr 2005 in ein planerisch und finanziell ruhigeres Fahrwasser zugunsten des Sportbetriebes zu führen.







Komplette Lautsprechanlage zu vermieten

Achtung Vereine

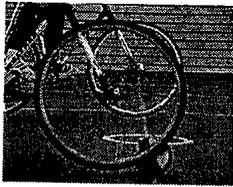
Der Radportbezirk Schwaben verleiht ab sofort eine komplette Lautsprechanlage zu Sportveranstaltungen und Straßenrennen, bestehend aus 4x Lautsprechern mit Mikrophon, 2x Kabel, 2x Mast. Anlage für Auto und Stromanschluss zu einem günstigen Preis. Einzelheiten können beim Bezirksvorsitzenden erfragt werden.

Vom Sturm vom Sattel gedrückt - Pilgerreise der besonderen Art



68 Jahre jung und auf dem Fahrrad zu Hause: Karl Schröberl bewältigte den Jakobsweg auf zwei Rädern: 2878 Kilometer legte er bei Wind und Wetter zurück. In Cahors schien die Statue von Leon Gambetta ihm den Weg zu weisen.

Radball Termine 2004 – 2005



- 16.10.04** 2. Runde Bayernpokal Elite
2. Spieltag Bayernliga Schüler B und Jugend
- 17.10.04** Bezirksligapokal in Friedberg
- 23.10.04** Finale Aufstieg 2. Bundesliga
- 25.10.04** Meldeschluss Bayern- u. Landesliga
- 30.10.04** Finale Bayernpokal Elite
- 06.11.04** 3. Spieltag Bayernliga Schüler B und Jugend
- 07.11.04** Schwabenpokal Nachwuchsklassen in Kissing
- 12.-14.11.** D-Kader Sichtungslerngang in Oberhaching
- 13.11.04** 3. Spieltag Bayernliga Schüler A und Junioren
- 19.-21.11.** Hallenradsport Weltmeisterschaft in Tata/Ungarn
- 26.-28.11.** **entweder:** D-Kader Lehrgang
- 27.11.04** 1. Spieltag Bayernliga Elite 2005
1. Spieltag Bayernliga Schüler B und Jugend
1. Spieltag 2. Bundesliga 2005
- 03.-05.12.** **oder:** D-Kader Lehrgang
- 04.12.04** 1. Spieltag Landesliga Elite in Oberhaching
4. Spieltag Bayernliga Schüler A und Junioren
- 11.12.04** 2. Spieltag Bayernliga Elite
5. Spieltag Bayernliga Schüler B und Jugend
- 18.12.04** 1. Runde Deutschlandpokal '05 Elite
5. Spieltag Bayernliga Schüler A und Junioren
- 08.01.05** 6. Spieltag Bayernliga Schüler B und Jugend
- 15.01.05** 1/4 Finale Deutschlandpokal Radball Elite (mit 1. Bundesliga)
- 15.05.05** 6. Spieltag Bayernliga Schüler A und Junioren
- 22.01.05** 3. Spieltag Bayernliga Elite
1. Spieltag 1. Bundesliga
- 29.01.05** 2. Spieltag Landesliga Elite
2. (A) Spieltag 1. Bundesliga
- 30.01.05** 1. Spieltag Bezirksliga Schwaben in Augsburg
- 05.02.05** 2. Spieltag 2. Bundesliga
- 12.-13.02.** Bayerische Meisterschaft Radball und Radpolo in Straubing
- 19.02.05** 3. Spieltag Landesliga Elite
1/2 Finale Deutschlandpokal Radball Elite
- 26.02.05** 4. Spieltag Bayernliga Elite
- 27.02.05** 2. Spieltag Bezirksliga Schwaben in Friedberg
- 05.03.05** 2. (B) Spieltag 1. Bundesliga
5. Spieltag Bayernliga Elite
3. Spieltag 2. Bundesliga
- 06.03.05** 1. Spieltag Schwäbische Meisterschaft Nachwuchs in Mindelheim
- 12.03.05** 1/4 Finale DM, Jugend u. Junioren
Finale Deutschlandpokal Elite
- 13.03.05** 3. Spieltag Bezirksliga Schwaben in Friedberg
- 19.03.05** 1/4 Finale DM, Schüler A+B
6. Spieltag Bayernliga Elite
- 02.04.05** 3. (A) Spieltag 1. Bundesliga
3. (B) Spieltag 1. Bundesliga
4. Spieltag 2. Bundesliga
1/2 Finale DM Jugend u. Junioren
- 09.04.05** 4. Spieltag Landesliga Elite in Kissing
- 10.04.05** 4. Spieltag Bezirksliga Schwaben in Mindelheim
- 23.04.05** 1/2 Finale DM, Schüler A+B
5. Spieltag 2. Bundesliga
- 30.04.05** 4. (A) Spieltag 1. Bundesliga
1. Runde Deutschlandpokal U23
5. Spieltag Bezirksliga Schwaben in Lautrach
- 30.4.-01.5.** DM Jugend und Junioren in Lauscha/Thüringen

Rad-Präsidentin tritt zurück

Dies teilte das BDR-Präsidium nach einer gemeinsamen Sitzung mit Vertretern von 15 der 18 Landesverbände in Frankfurt/Main mit. Diese "bedauern den Entschluss der Präsidentin", hieß es in einer Pressemitteilung des Verbandes. Bis zur Bundeshauptversammlung im März 2005 wird Schenks Stellvertreter Fritz Ramseier das Präsidentenamt kommissarisch ausüben; in Kürze soll eine Findungskommission eingesetzt werden. Über die Hintergründe des Rücktritts teilte der BDR nichts mit.

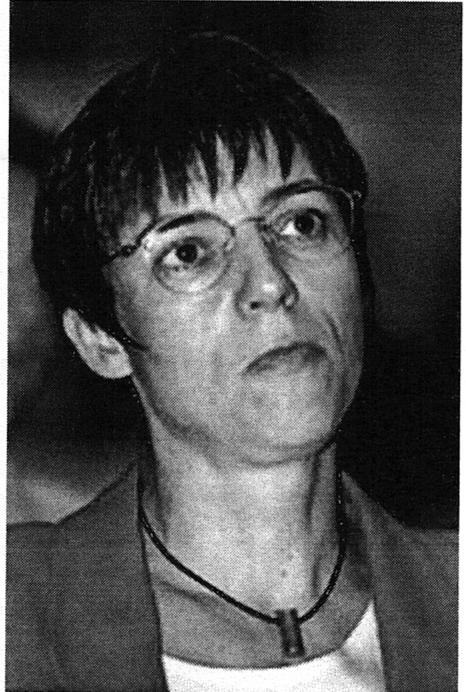
Sylvia Schenk hatte schon in der Vorwoche auf einer turbulenten Präsidiumssitzung einen Teil ihres Verantwortungsbereichs abgegeben und mit Rücktritt gedroht. Sie warf Sportdirektor Burckhard Bremer vor, einen Verdacht auf EPO-Doping bei Olympia-Starter Christain Lademann vertuscht zu haben.

Die 52-jährige Frankfurter Juristin forderte daraufhin die Rücktritte Bremers und des zuständigen Bundestrainers Bernd Dittert. Bremer verzichtete "mit sofortiger Wirkung auf Sitz und Stimme im Präsidium".

Der offene Machtkampf zwischen Schenk und der Opposition um Ramseier und Bremer war erwartet worden. "Wenn die Mehrheit meinen Argumenten folgt, werde ich nicht zurücktreten", hatte Schenk zuvor erklärt. Ansonsten stehe sie für Neuwahlen im März 2005 nicht zur Verfügung. Anlass für die Querelen waren die Ergebnisse einer Routine-Blutuntersuchung bei Lademann. Laut BDR-Fachorgan "Radsport" seien im Juni bei einem Bahn-Verfolger ungewöhnliche Werte festgestellt worden. Diese hätten aber "jederzeit innerhalb des vom Weltverband UCI zur Blutdoping-Bekämpfung vorgesehenen Normbereichs"

gelegen, sagte Schumacher.

Einen Dopingverdacht habe man nicht gehabt. BDR-Präsidentin Schenk sah das anders. Sie hielt ihrem Berliner Sportdirektor Bremer vor, dass er sie nicht über den Vorgang informiert habe. Der betreffende Fahrer aus Berlin hätte nicht nach Athen reisen dürfen, wo er mit dem Bahnvierer Platz vier erreichte.



Sylvia Schenk hat den verbandsinternen Machtkampf verloren und ist als Präsidentin des Bundes Deutscher Radfahrer (BDR) mit sofortiger Wirkung zurückgetreten.

Impressum

Herausgeber:	Bezirksinfo, Bezirk Schwaben, Bay. Radsport-Verband
Vertreten durch:	Hr. Pflederer Joachim (Bezirksvorsitzender)
Druck:	Print Design



FIAT Bundesliga 2004

